



Universität St.Gallen



**Gemessenes und Angemessenes –
Berufsbildungsforschung auf der Suche nach einem Profil ...**



Prof. Dr. Dieter Euler



Universität St.Gallen



Disposition

1. Rückblick:
Wie hat sich die Berufsbildungsforschung entwickelt?
2. Einblick:
Wie stellt sich die Berufsbildungsforschung heute dar?
3. Ausblick:
Wie könnte sich die Berufsbildungsforschung weiter profilieren?

© Euler /2



**Rückblick:
Wie hat sich die Berufsbildungsforschung entwickelt?**

	THEMATIKEN, u.a.	DISKURSE, u.a.	AKTEURE, u.a.
1970	Studien zur Situation der (betriebl.) Ausbildung	„Realist. Wende“ BBiG 1969	BIBF / IAB Universitäre BWP
1980	Benachteiligtenforschung Übergangsforschung	Action Research MV-Programme	BIBB / BLK u.a. DJI, SoFI, SFS
1990	(Fach-)Didaktische Forschungen	DFG-Denkschrift DFG-SPP	AGBFN: Komplexe Vielfalt
2000	International vergleichende (Berufsbildung-)Forschung	Van Buer & Kell Gutachten	OECD / EU
2010	Kompetenzmessung	DGFE-BWP HT Berufl. Bildung	

© Euler /3



**Rückblick:
Wie hat sich die Berufsbildungsforschung entwickelt?**



Ausgangspunkt der Forschung	Theoriegetriebene Forschungsfragen; Hypothesen	Erstrebenswerte Bildungsziele / Unklarheit über Umsetzung
Leitfrage	Wo bestehen bedeutsame Wirkungszusammenhänge?	Wie können Ziele präzisiert und durch welche Intervention am besten erreicht werden?
Verständnis von Intervention	Vergleich Experimental- / Kontrollgruppe	Iterative Entwicklung, Erprobung, Evaluation eines Prototypen
Ziel	Ausweisung von kausalen Wirkungszusammenhängen	Entwicklung robuster Praxiskonzepte; Generierung fallübergreifender Design Principles für prakt. Handeln
Sicht auf Praktiker	Objekte in Theorieüberprüfung	Partner in Theoriebildung, -anwendung, -überprüfung

© Euler /4


 Universität St.Gallen
 

Rückblick: Wie hat sich die Berufsbildungsforschung entwickelt?

WIRKUNGSFORSCHUNG

GESTALTUNGSFORSCHUNG

FOKI	Binnenlegitimität (Rigour) Gemessenes	Außenlegitimität (Relevance) Angemessenes
ARENEN	1. Vergabe Forschungsmittel 2. Zugang Journals 3. Positionierung Fachgesellschaften 4. Berufung Professuren	
DISKURSKONTEXTE	1. „Fake Science“ (Plagiate, Datenfälschungen) 2. Explosion an Publikationen 3. Skepsis gegenüber Wissenschaft 4. Praktische Relevanz nicht anreizkompatibel	

© Euler /5


 Universität St.Gallen
 

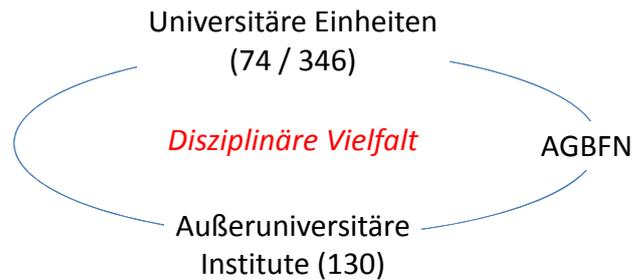
Disposition

1. Rückblick:
Wie hat sich die Berufsbildungsforschung entwickelt?
2. Einblick:
Wie stellt sich die Berufsbildungsforschung heute dar?
3. Ausblick:
Wie könnte sich die Berufsbildungsforschung weiter profilieren?

© Euler /6



Einblick: Institutionelle Vielfalt der Berufsbildungsforschung



© Euler /7



Einblick: Thematische Vielfalt der Berufsbildungsforschung

Kompetenzentwicklung, Didaktik, Diagnostik

u.a. Lehren, Ausbilden, Lernen in formellen und informellen Kontexten; Entwicklung innovativer Kompetenzziele; Strukturkonzepte der Ausbildung; Ordnungsarbeit; Professionalisierung Lehr- und Ausbildungspersonal

Strukturfragen in (Teilbereichen) der Berufsbildung

u.a. Berufsorientierung, -vorbereitung, -ausbildung, -weiterbildung; Organisationen, Institutionen, Lernorte, Governance; Berufsprinzip; spezifische Zielgruppen

Übergänge

u.a. zwischen Allgemeinbildung – Berufsausbildung – Weiterbildung – Hochschulbildung – Beschäftigung; Hybridmodelle; Bildungsverhalten

Vergleichende Berufsbildung

u.a. historische Vergleiche; räumliche Vergleiche

Innovations-, Implementations-, Transferprozesse

u.a. Innovationstransfer; Implementierung von Reformen; Folgenabschätzung © Euler /8



Universität St. Gallen



**Einblick:
Methodologische Vielfalt der Berufsbildungsforschung**

Grundlagen- vs. Anwendungsforschung

Empirische vs. geisteswissenschaftliche Forschung

Wirkungs- vs. Gestaltungsforschung

Qualitative vs. quantitative Forschung

Modus 1 vs. Modus 2 – Forschung

Distanzierte – intervenierende – responsive Forschung

© Euler /9



Universität St. Gallen



**Einblick:
Methodologische Vielfalt der Berufsbildungsforschung**

Handlungstypen in der Forschungspraxis

1. **Beschreibung** von Strukturen und Entwicklungen eines Sachverhalts
2. **Typologisierung** der Vielfalt an Erscheinungsformen eines Sachverhalts
3. **Verstehen** von Beweggründen für das individuelle Handeln
4. **Erklärung** von kausalen Zusammenhängen
5. **Evaluation** von Sachverhalten auf der Grundlage von Kriterien
6. Entwicklung von **Prognosen und Szenarien** über die Auswirkung erkennbarer Entwicklungen auf relevante Sachverhalte
7. **Entwicklung** eines neuen Konzepts für erstrebenswerte, aber noch zu präzisierende Bildungsziele

© Euler /10



Disposition

1. Rückblick:
Wie hat sich die Berufsbildungsforschung entwickelt?
2. Einblick:
Wie stellt sich die Berufsbildungsforschung heute dar?
- 3. Ausblick:
Wie könnte sich die Berufsbildungsforschung weiter profilieren?**

© Euler
/11



Ausblick: Wie könnte sich die Berufsbildungsforschung weiter profilieren?

These 1:
Die Berufsbildungsforschung bezeichnet ein multidisziplinär strukturiertes Forschungs- und Entwicklungsfeld!

© Euler /12



Ausblick: Wie könnte sich die Berufsbildungsforschung weiter profilieren?

These 2:

Die Vielfalt an deskriptiven und präskriptiven Fragen in der Berufsbildungspraxis lässt sich nur mit einer pluralistischen Forschungspraxis bearbeiten!

© Euler /13



Ausblick: Wie könnte sich die Berufsbildungsforschung weiter profilieren?

These 3:

Der multidisziplinäre Zugang erschwert die Gewinnung von Nachwuchswissenschaftlern im ‚Wissenschaftsbetrieb‘!

Dedizierte
Publikationen

Berufungsmöglichkeiten

Verankerung in
Wissenschaftlichen
Communities

Forschungsressourcen

© Euler /14



Universität St.Gallen



Ausblick: Wie könnte sich die Berufsbildungsforschung weiter profilieren?

These 4:

Verschiedene Ansätze können die Sichtbarkeit und Profilierung der Berufsbildungsforschung erhöhen und ihre Etablierung in den Wissenschaften stärken!

Dedizierte
Professuren /
Lehrstühle

Lehrbücher

„Leadinghouses
Berufsbildung“ (CH)

Eigene
DGFE-Sektion(?)

DFG-‘Weihen’
(SPP/Graduierten-
Kollegs/ ...)

Austauschforen

© Euler /15



Universität St.Gallen



Abschluss

Vielfalt ohne Profil?

- Berufsbildungsforschung als Container für fragmentierte Forschung in Einzeldisziplinen
- Berufsbildungsforschung als Ort für die (wahre) multidisziplinäre Forschung an komplexen Problemstellungen

© Euler /16